

Protokoll

über die

18. öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Sitzungstag: Donnerstag, 20.04.2023
Sitzungsort: Rathaus, Stadtvertretungs-Sitzungssaal
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:08 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender Bürgermeister Simon Tschann

Bludener Volkspartei DI (NDS/FH) Martina Brandstetter, Stadträtin
Cenk Dogan, Stadtrat
Andrea Mallitsch, Stadträtin
Franz Burtscher
Mag. Eva-Maria Greber
Manfred Heinzlmaier
DI Christoph Summer
Mag. Elmar Buda
Mathias Brock
Christof Wolf (Ersatz für Stadtrat Dr. Joachim Heinzl)
Michael Burgstaller (Ersatz für Christoph Thoma)
Christian Bolter (Ersatz für Angelika Rauch-Lins)
Mag. Andreas Vonblon, MSc (Ersatz für Mag (FH) Kerstin
Biedermann-Smith)
Joachim Zoderer (Ersatz für Bertram Bolter)
Dr. Thomas Lins (Ersatz für Gerhard Krump, MAS)

Team Mario Leiter Mükremin Atsiz
Sonja Berchtold-Niedermesser
Mag. Harald Muther
Ing. Bernhard Corn, Stadtrat
Catherine Muther, MEd, Stadträtin
Norbert Lorünser
Andrea Hopfgartner
Thomas Wimmer

Andreas Fritz-Wachter, BA
Olga Pircher
Dr. Michael Battlogg
Simone Kofler, BA
Angie Battisti-Jenny (Ersatz für MMag. Susanne Larisch)
Michael Wawersik (Ersatz für Mag. Antonio Della Rossa)

Offene Liste Bludenz –
Die Grünen

Patrick Ehrenbrandtner
Manuel Feichtner (Ersatz für Lukas Zudrell)

FPÖ Bludenz und
parteilose Bürger

Joachim Weixlbaumer

Schriftführer und
Auskunftsperson

Mag. Stefan Morscher

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der ordnungsgemäß eingeladenen Stadtvertretung fest und erklärt die Sitzung für eröffnet.
Anwesend sind 24 Stadtvertreter: innen und 9 Ersatzleute.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird vom Vorsitzenden der **Ersatz-Stadtvertreter Andreas Vonblon** gemäß § 37 Gemeindegesetz (GG) angelobt.

Über Antrag des Vorsitzenden **genehmigt** die Stadtvertretung **einstimmig** (33:0) Ton- und Bildaufnahmen einschließlich der Übertragung der öffentlichen Sitzung im Internet gemäß § 46 Abs 1a GG.

Gem. § 41 Abs 1 GG setzt der Vorsitzende Bürgermeister Simon Tschann den Gegenstand „3. Nachbesetzung Ausschüsse“ von der Tagesordnung ab, da noch nicht klar ist wie sich die Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches der Stadt mit dem noch zu wählenden neuen Stadtrat innerhalb des Stadtrates neu verteilen werden.

Clubobmann Bernhard Corn gibt den Grund der Abgabe im Voraus bekannt. Da Andreas Fritz-Wachter im Prüfungsausschuss formal nicht dabei sein kann, wenn er als Stadtrat gewählt wird, was sie auch erwarten, würden sie, wenn es Ressort Änderungen gibt, diese dann ändern.

Tagesordnung:

- 1.** Genehmigung der Verhandlungsschrift der 17. öffentlichen Sitzung vom 23. März 2023;
- 2.** Kenntnisnahmen, Berichte;
- 3.** Kellereigentum Tiefgarage Herrengasse, Nominierung Vertrauenspersonen für Grundbuchverfahren;
- 4.** Stadtschulzentrum Bludenz Dachsanierung – Leistungsbeauftragungen;
- 5.** Beteiligung an Fernwärme Kraftwerk – Grundsatzbeschluss;
- 6.** Wahl des Stadtrates;
- 7.** Wahl Vizebürgermeister: in;
- 8.** Allfälliges.

Berichte, Anträge und Beschlüsse:

Zu 1.:

Genehmigung der Verhandlungsschrift der 17. öffentlichen Sitzung vom 23. März 2023

Die Verhandlungsschrift über die 17. öffentliche Sitzung der Stadtvertretung vom 23. März 2023 wird mit einer grammatikalischen Korrektur (Anmerkung durch Bernhard Corn) **einstimmig genehmigt** (33:0).

Zu 2.:

Berichte, Kenntnisnahmen:

a) Mandatsverzicht Eva Peter

Mit Schreiben vom 23. März 2023, welches am gleichen Tag während der Stadtvertretungssitzung persönlich an Bürgermeister Simon Tschann, als Leiter der Gemeindewahlbehörde übergeben wurde, hat Frau Eva Peter auf ihr Mandat in der Stadtvertretung verzichtet. Sie ist sohin von der Liste der Gemeindevertreter zu streichen. Gemäß § 70 (2) Gemeindewahlgesetz wird Frau Simone Kofler, wohnhaft Bludenz, Haldenweg 26/2, auf das frei gewordene Stadtvertretungsmandat berufen.

b) Darlehensaufnahmen 2023 – Zinsfixierung:

In der Sitzung der Stadtvertretung vom 23. März 2023 wurde einstimmig beschlossen, die beiden unten angeführten Darlehen in der **Fixzinsvariante** an den

Bestbieter zu vergeben. Mit Stand 23. März 2023 14.00 Uhr war dies - wie im Vorlagebericht angeführt - für das DL „Bauprojekte“ die **Kommunalkredit Austria/KA Finanz** und für das DL „Gebäude & Infrastruktur“ die **Bank Austria** wie folgt:

1. Bauprojekte:

Darlehensnehmer:	Stadt Bludenz
Währung:	EUR
Betrag:	5.250.000,--
Zuzählung:	in mehreren Tranchen, letzte Zuzählung voraussichtlich zum 30.12.2023
Laufzeit:	25 Jahre
Raten:	50 Kapitalraten jeweils zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
1.Kapitalrate:	30.06.2024
Zinstageberechnung:	klm / 360
Zinsberechnung:	halbjährlich dekursiv
Zinsanpassung:	keine
Zinssatz:	BAWAG 3,335 % FIX verzinst (Stand per 06.03.2023)
	KA Finanz 3,210 % FIX verzinst (Stand per 23.03.2023)
	für die gesamte Laufzeit
	Tilgungsfreie Phase: Marge auf EURIBOR 0,43 %
Nebenkosten:	keine
Abschlusskosten:	keine

2. Gebäude & Infrastruktur:

Darlehensnehmer:	Stadt Bludenz
Währung:	EUR
Betrag:	4.290.200,--
Zuzählung:	in mehreren Tranchen, letzte Zuzählung voraussichtlich zum 30.12.2023
Laufzeit:	20 Jahre
Raten:	40 Kapitalraten jeweils zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
1.Kapitalrate:	30.06.2024
Zinstageberechnung:	klm / 360
Zinsberechnung:	halbjährlich dekursiv
Zinsanpassung:	keine

Zinssatz: BAWAG 3,415 % **FIX verzinst** (Stand per **06.03.2023**)
 Bank Austria 3,300 % **FIX verzinst** (Stand per **23.03.2023**)
 für die gesamte Laufzeit
 Tilgungsfreie Phase: Marge auf EURIBOR: 0,39 %
 Nebenkosten: keine
 Abschlusskosten: keine

Wie bereits in der Stadtvertretungssitzung angekündigt, muss bei Fixzinsvarianten aufgrund der Volatilität an den Kapitalmärkten zur endgültigen Fixierung des Bestbieters und des jeweiligen Zinssatzes eine aktualisierte Neuberechnung vorgenommen werden. Dies ist von den beiden u.a. Banken am 24. März 2023 mit Zeitpunkt 10.00 Uhr mit folgendem Ergebnis erfolgt:

	KA Finanz	Bank Austria	
Gebäude & Infrastruktur	3,165%	3,295%	-0,130%
Bauprojekte	3,095%	3,120%	-0,025%

Somit wurden beide Darlehen an den Bestbieter **Kommunalkredit Austria** (KA - Finanz) mit Auftrags-Schreiben vom 27. März 2023 vergeben.

Zu 3.:

Kellereigentum Tiefgarage Herrengasse, Nominierung Vertrauenspersonen für Grundbuchverfahren:

Die Stadt Bludenz hat mit der Jäger Bau GmbH vertraglich vereinbart, dass die Herrengasse im Bereich der neuen Jäger Bau Zentrale unterbaut und als Tiefgarage genutzt werden kann. Rechtlich ist vorgesehen, dies mit der Eintragung eines Kellereigentums zu bewerkstelligen. Da dieser Keller derzeit nicht im Grundbuch eingetragen und in das Grundbuch aufgenommen werden soll, ist ein eigenes Grundbuchanlegungsverfahren durchzuführen. Das Bezirksgericht Bludenz hat die Stadt Bludenz ersucht, zur Erhebung der Besitz- und Rechtsverhältnisse zwei von der Gemeindevertretung gewählte Vertrauenspersonen zur Tagsatzung abzuordnen. Es wird vorgeschlagen, dass die Leiter der Abteilung Liegenschaftsverwaltung und Bautechnik als Vertrauenspersonen bestellt werden sollen.

Die Stadtvertretung **beschließt einstimmig** (33:0), die Abteilungsleiter der Abteilung Liegenschaftsverwaltung, Herrn Reinhard Boso und Bautechnik, Herrn Peter Mahner, als Vertrauenspersonen zur Tagsatzung am 9. Mai 2023 beim Bezirksgericht Bludenz (Kellereigentum Jäger Bau GmbH), ZL 8 Nc 3/23h/NGB 156/23, zu nominieren und sie gleichzeitig gemäß § 18 Abs 3 des Gesetzes über das

Dienstrecht der Gemeindeangestellten, LGBl.Nr. 19/2005 idgF, von der Amtsverschwiegenheit zu entbinden.

Zu 4.:

Stadtschulzentrum Bludenz

Dachsanierung – Leistungsbeauftragungen:

Die Dachhaut des Altbaus des Stadtschulzentrum Bludenz ist undicht. Das Dach wurde Anfang der 80-er Jahre eingedeckt. Seit dem Jahr 2015 wurden immer wieder provisorische Abdichtungen vorgenommen, die Schäden treten aber in immer kürzeren Abständen auf, da die Dachhaut aus Rheinzink das Ende der Lebensdauer erreicht hat. Eine Gesamtsanierung ist unumgänglich da wegen der immer wieder auftretenden Undichtheiten und den damit verbundenen Wassereintritten die Dachkonstruktion angegriffen wird. Erste Schäden sind bereits deutlich erkennbar. Für das Gebäude mit seiner komplexen Dachform wurde eine ausführliche Detailplanung vorgenommen, um den an dem Stand der Technik angepassten Anforderungen an die Bauphysik Rechnung zu tragen und die notwendigen Ausführungsdetails zu definieren. Auf Grund der geänderten Rahmenbedingungen sowie der aktuellen statischen Normen und Richtlinien und Bewilligungspflicht des Bauvorhabens sind Verstärkungen am Dachstuhl erforderlich.

Für die folgenden Gewerke erfolgte die Ausschreibung der Bauleistungen:

- Bauspenglerarbeiten
- Zimmermeisterarbeiten
- Gerüstarbeiten
- Dachfenster
- Blitzschutz

Es ist eine Direktvergabe nach Einholen einer unverbindlichen Preisauskunft gemäß Bundesvergabegesetz 2018 vorgesehen.

Bauspenglerarbeiten:

Folgende Fachbetriebe wurden zur Angebotsabgabe eingeladen.

Fritz Spenglerei GmbH, Bludenz
Stemer Spenglerei & Dachdeckerei GmbH, Schruns
Burtscher GmbH Bauspenglerei, Ludesch
Ganath Spenglerei GmbH, Feldkirch
Peter GmbH, Götzis

Tectum GmbH, Hohenems
Entner-Dach GmbH & Co.KG, Rankweil

Bis auf das lokale Unternehmen Fritz Spenglerei GmbH, Bludenz haben alle angeschriebenen Betriebe eine Absage erteilt.

Die Firma Fritz Spenglerei GmbH, Bludenz bietet die ausgeschriebenen Leistungen zum Angebotspreis von EUR 173.791,42 brutto an. Das Angebot wurde geprüft und keine Formalfehler festgestellt.

Zimmermeisterarbeiten:

Folgende Fachbetriebe wurden zur Angebotsabgabe eingeladen.

FRITZ Holzbau GmbH, Bartholomäberg
Kieber Holzbau GmbH, Schruns
Neyer Holzbau GmbH, Bludenz
Alfred Feuerstein GmbH & Co KG, Bludenz
Sutter Holzbau GesmbH, Ludesch
Sohm HolzBautechnik GmbH, Alberschwende
Zimmerei Huber GmbH & Co KG, Mellau
Zimmerei Berchtel GmbH, Schnifis
Dobler Holzbau GmbH, Röthis
Hubert Wittwer Zimmermeister, Gaschurn
Raggl Holzbau GmbH, Röns
Zimmerei Mathies, St. Gallenkirch
Holzbau Gilbert, Fontanella
Zimmerei Fend GmbH, Nenzing
Neuhauser Holzbau GmbH, Nenzing
Zimmerei Müller, Brand
Zimmerei Heiseler GmbH & Co KG, Sonntag
Der Holzbauer Dietmar Berchtold GmbH, Andelsbuch
HP-Projektbau GmbH, Dornbirn

Von den angeschriebenen Fachbetrieben haben 9 Fachbetriebe eine Absage erteilt. Lediglich die Firma Kieber Holzbau GmbH, Schruns hat auf Grundlage des vorliegenden Leistungsverzeichnisses ein Angebot unterbreitet. Die angebotenen Kosten überschreiten die geschätzten Kosten wesentlich. Aus diesem Grund wurden mit dem lokalen Zimmereibetrieb Neyer Holzbau GmbH, Bludenz Verhandlungen aufgenommen. Die Firma Neyer bietet die Leistungen nach tatsächlichem Aufwand an und hat dafür ein entsprechendes Angebot unterbreitet. Die Angebotssumme beträgt EUR 145.575,60 brutto. Die Einsparung zum Angebot der Firma Kieber beträgt ca.

EUR 30.000,-- brutto. Es soll daher der Auftrag an die Zimmerei Neyer erteilt werden.

Gerüstarbeiten:

Folgende Fachbetriebe wurden zur Angebotsabgabe eingeladen.

Ellensohn Gerüstbau GmbH, Götzis
Brunner GmbH – Gerüstbau, Höchst
Pfeiffer GmbH & Co KG, Lauterach

Die Firma Ellensohn Gerüstbau GmbH bietet die Leistungen zum Angebotspreis von EUR 19.189,06 brutto an. Der Angebotspreis der Firma Brunner GmbH – Gerüstbau beträgt EUR 39.082,80. Die Angebote wurden geprüft und sie sind fehlerfrei.

Dachfenster:

Für die Erneuerung der Dachfenster wurde von der Firma Lins Dach & Fassade GmbH, Bludenz ein Angebot eingeholt. Der Angebotspreis beträgt EUR 11.974,16 brutto. Die Preisangemessenheit wurde von der Abteilung Bautechnik geprüft.

Blitzschutz:

Für die Instandsetzung der Blitzschutz- und Erdungsanlage wurde von der PROCK Blitzschutz GmbH, Dornbirn ein Angebot eingeholt. Diese betreut und überwacht die Blitzschutzanlage beim gegenständlichen Gebäude. Der Angebotspreis beträgt EUR 1.673,04 brutto. Die Preisangemessenheit wurde von der Abteilung Bautechnik geprüft.

Die Kostenprognose auf Grund der vorliegenden Angebote ergibt Errichtungskosten in der Höhe von EUR 380.000,-- brutto. Im Voranschlag 2023 wurden finanzielle Mittel in der Höhe von EUR 300.000,-- brutto, Preisbasis September 2022, vorgesehen. Die Kostenprognose lässt Mehrkosten von ca. EUR 80.000,-- erwarten. Diese begründen sich wie folgt.

Lohn- und Materialpreiserhöhungen ca. 12 %	EUR 36.000,--
Errichtung eines Verbindungsganges	EUR 14.000,--
statisch konstruktive Verstärkungen	EUR 30.000,--

Durch die Errichtung eines Verbindungsganges im Zuge der Dacherneuerung wird die Zugänglichkeit des zweiten Gebäudes wesentlich verbessert. Derzeit erfolgt der Zugang zum Dachraum über eine ausziehbare, nicht wärmegeämmte Dachbodentreppe. Im Zuge der Errichtung des Verbindungsganges wird diese Kältebrücke geschlossen und damit die bauphysikalischen Bedingungen wesentlich verbessert. Die bestehende Auszientreppe entspricht zudem nicht den aktuellen Sicherheitsvorschriften.

Die Erneuerung der Dachabdichtung bedingt konstruktive Veränderungen und unterliegt daher der Bewilligungspflicht. Es ist eine Bestätigung über die Tragfähigkeit der Konstruktion vorzulegen, welche statisch konstruktive Verstärkungen zur Folge hat.

Die Verschiebung der Baumaßnahmen würde voraussichtlich neuerlich zu Mehrkosten führen, weshalb von der Abteilung Bautechnik die rasche Umsetzung der Maßnahmen empfohlen wird.

Dem Hochbauausschuss wurden die geplanten Maßnahmen in seiner 6. Sitzung vorgestellt.

Es ergeht folgender Antrag an die Stadtvertretung:

Bedeckung aus Konto:

213000-614000 / Sonderpäd. Zentrum - Instandhaltung von Gebäuden

Voranschlag 2023: EUR 320.000,--

Stand 11.04.2023: EUR 5.507,16

Die Stadtvertretung **beschließt einstimmig** (33:0) die Vergabe der Bauspenglerarbeiten zur Erneuerung der Dachhaut beim Stadtschulzentrum Bludenz, an die Firma Fritz Spenglerei GmbH, Bludenz zum Angebotspreis von EUR 173.791,42 brutto sowie die Zimmermeisterarbeiten an die Firma Neyer Holzbau GmbH, Bludenz zum Angebotspreis von EUR 145.575,60 brutto.

Die Gerüstarbeiten, die Dachfenster und der Blitzschutz werden durch den Bürgermeister beauftragt.

Zu 5.:

Beteiligung an Fernwärmekraftwerk – Grundsatzbeschluss:

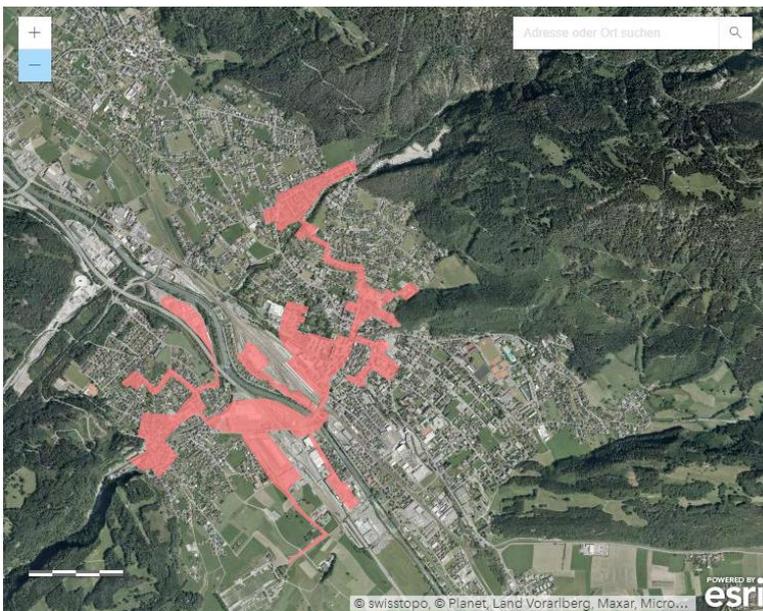
In der Sitzung der Stadtvertretung vom 30. September 2021 wurde von dieser einstimmig die Umsetzung der Mission ZERO Bludenz 2035 beschlossen. Dieser Beschluss nimmt sich zum Ziel, die stadteigenen CO2 Emissionen bis zum Jahr 2035

möglichst auf null zu senken und den Ausstieg aus fossilen Energieträgern schnellstmöglich voranzutreiben.

Die Errichtung einer Nahwärmeversorgung für die Stadt Bludenz ist aus umwelt- und klimarelevanter Betrachtung folglich der erste und wichtigste Schritt, die gesteckten Ziele der Mission ZERO Bludenz 2035 zu erreichen.

In der Sitzung des Stadtrates am 25. März 2021 hat der Stadtrat beschlossen eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Heizwerkes zur Nahwärmeversorgung in Bludenz zu unterstützen und eine Absichtserklärung mit der illwerke vkw AG abzuschließen.

Im Herbst 2022 und am 27. Jänner 2023 (im Rahmen des Energiemarktes im Rathaus Bludenz) wurde das Ergebnis der Öffentlichkeit präsentiert. Wobei der unten rot markierte Bereich das aktuell geplante Versorgungsgebiet darstellt.



Aufgrund der geplanten Errichtung eines „Nahwärmekraftwerks“, hauptsächlich gespeist durch Abwärme des noch zu bauenden Lünerseewerk II der illwerke vkw AG und bei zusätzlichem Bedarf und bis zum Bau desselben durch Biomasse, beabsichtigt die illwerke vkw AG, zusammen mit der Agrargemeinschaft Bürs und der Stadt Bludenz eine „Nahwärme Bludenz-Bürs GmbH“ zu gründen.

Dazu haben Vertreter der illwerke vkw AG am 17. März 2023 den aktuellen Stand aus deren Sicht kurz den Bürgermeister*innen von Bludenz und Bürs, dem Finanzstadtrat, Vertretern der Agrargemeinschaft Bürs und Vertretern der städtischen Verwaltung vorgestellt (siehe Anlage) und am 30. März 2023 per Mail ersucht, weitere Abstimmungen vorzunehmen.

Als Anlage ist eine Punktation der illwerke vkw AG angefügt.

Ersatz-Stadtvertreter Manuel Feichtner (OLB) begrüßt dieses Projekt sehr, da die Nutzung der Abwärme sinnvoll ist und vor allem die Innenstadt mit Fernwärme versorgt, da es sonst realistischer Weise kaum möglich wäre Wärmeversorgung flächendeckend umzusetzen.

Es ergeht folgender Antrag an die Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung **beschließt einstimmig** (33:0) sich zur Mission Zero zu bekennen und die Umsetzung einer Nahwärmeversorgung in Bludenz anzustreben. Hierzu wird der Bürgermeister gemeinsam mit den zuständigen Fachabteilungen der Stadt Bludenz ermächtigt, auf Grundlage der beiliegenden „Punktation Gesellschaftsvertrag Nahwärme Bludenz-Bürs GmbH“ vom 20. März 2023 unter Einbeziehung der Nutzung „Abwärme Lünenseewerk II“, Verhandlungen zu führen.

Zu 6.:

Wahl des Stadtrates:

Stadtamtsdirektor Stefan Morscher erläutert die formalen Vorgaben und den Ablauf zur Wahl eines Stadtrates gem. den Bestimmungen des Gemeindegesetzes.

Fraktionsobmann TML Bernhard Corn übergibt den schriftlichen Wahlvorschlag lautend auf Andreas Fritz-Wachter.

Als Stimmzähler werden je eine Person aus jeder Fraktion benannt. Dies sind Christoph Summer (ÖVP), Harald Muther (TML), Manuel Feichtner (Die Grünen), Joachim Weixlbaumer (FPÖ).

Die Mitglieder der Stadtvertretung begeben sich zu den beiden Wahlkabinen, füllen die einzeln ausgegebenen Stimmzettel aus und werfen sie in die bereitgestellte Urne. Die Stimmzähler werten das Ergebnis aus und geben dieses bekannt.

Der mittels Stimmzettel durchgeführte 1. Wahlgang ergab 29 Stimmen für den vorgeschlagenen Kandidaten Andreas Fritz-Wachter, vier abgegebene Stimmen waren ungültig.

Bürgermeister Simon Tschann gratuliert Andreas Fritz-Wachter (TML) zur Wahl als Stadtrat und bedankt sich bei ihm für die Bereitschaft dieses Mandat auszuüben, welches in diesen Zeiten auch nicht selbstverständlich ist, sich politisch zu engagieren und die herausfordernde Aufgabe zu übernehmen. Es ist ein klares Zeichen und es freut ihn, dass es einen jungen Kandidaten im Stadtratsgremium gibt. Bürgermeister Simon Tschann wird in den nächsten Tagen mit dem neuen Stadtrat zusammenkommen und sie werden sich intensiv über die Ressort

Zuständigkeit austauschen. Sehr wichtig ist, dass die Kandidaten mit Aufgaben betraut werden, wo diese auch gewisse Kompetenzen haben.

Stadtrat Andreas Fritz-Wachter (TML) bedankt sich bei allen in erster Linie für das große Vertrauen. Ein besonderer Dank an sein Team, welches hinter ihm gestanden ist. Er freut sich auf die Zusammenarbeit und sieht positiv in die Zukunft.

Zu 7.:

Wahl der Vizebürgermeisterin:

Stadtamtsdirektor Stefan Morscher erläutert die formalen Vorgaben und den Ablauf zur Wahl des Vizebürgermeisters bzw. der Vizebürgermeisterin gem. den Bestimmungen des Gemeindegesetzes.

Klubobmann Bernhard Corn (TML) stellt den Kandidaten vor. Nach dem Rücktritt von Eva Peter haben sie sich nach langer Überlegung Stadtrat Andreas Fritz-Wachter, der noch unbelastet und verbindend ist, entschieden. Die Frage war auch wieder eine Frau aufzustellen, doch die klare Entscheidung blieb bei Andreas Fritz-Wachter mit dem Argument, dass sie die Hand ausstrecken und auf eine gute Zusammenarbeit in der Zukunft hoffen.

Im Namen der ÖVP gratuliert Stadtrat Cenk Dogan dem Stadtrat Andreas Fritz-Wachter zur Wahl und freut sich auf eine konstruktive und produktive Zusammenarbeit für die Stadt Bludenz. Die Hand seitens der ÖVP ist schon ausgestreckt dafür und die ÖVP Stadträte stehen mit Rat und Tat zur Verfügung. Die ÖVP nimmt die Nominierung von Andreas Fritz-Wachter als Vize-Bürgermeister zur Kenntnis, stimmt aber in dieser Form nicht zu. Der neugewählte Stadtrat wird seine Aufgaben sehr gut erfüllen und diesen Vertrauensvorschuss seitens der ÖVP erhält er auch. Die ÖVP ist aber der Meinung, dass der neugewählte Stadtrat Andreas Fritz-Wachter, sich gerade am Anfang, auf seine zukünftigen Ressorts konzentrieren soll.

Die ÖVP schlägt als Kandidatin Stadträtin Andrea Mallitsch vor. Da sie schon länger mit ihren Ressorts betraut ist und sattelfest sitzt, ihre Arbeit seit Jahren überaus kompetent ausübt und somit eine Stabilität und Kontinuität in das Amt der Vize-Bürgermeisterin bringt. Die Beweggründe für diese Entscheidung sind ihre aktive Einbringung in ihren Ressorts Familie, Gesundheit und Sozialwesen sowie Integration, in welcher sie zahlreiche Akzente und Impulse gesetzt. Mit ihrer Hilfe konnten z. B. Community Nurse, Corona EUR 100,-- für einkommensschwache Familien, Einführung der Bludener Vereinswoche, Infopoint für Ukraineflüchtlinge, Unterstützung der Initiative „offener Kühlschrank“, Heizkostenzuschuss Plus gestaltet und umgesetzt werden. Bei der Bevölkerung kann sie durch ihr kompetentes und sympathisches Auftreten überzeugen, was sehr wichtig ist, um die Stadt nach außen

zu vertreten. Sie bringt auch wirtschaftliche Kompetenzen mit in ihr Amt und ist überaus engagiert, motiviert und zielstrebig. Nach langer Diskussion innerhalb der ÖVP sind sie klar der Meinung, dass auf eine Vize-Bürgermeisterin eine Vize-Bürgermeisterin folgen sollte.

Als Stimmzähler werden je eine Person aus jeder Fraktion benannt. Dies sind Christoph Summer (ÖVP), Harald Muther (TML), Manuel Feichtner (Die Grünen), Joachim Weixlbaumer (FPÖ).

Die Mitglieder der Stadtvertretung begeben sich zu den beiden Wahlkabinen, füllen die einzeln ausgegebenen Stimmzettel aus und werfen sie in die bereitgestellte Urne. Die Stimmzähler werten das Ergebnis aus und geben dieses bekannt.

Der mittels Stimmzettel durchgeführte 1. Wahlgang ergab 16 Stimmen für Andrea Mallitsch, 15 Stimmen für Andreas Fritz-Wachter und zwei ungültige Stimmen.

Andrea Mallitsch nimmt die Wahl an.

Bürgermeister Simon Tschann gratuliert Vize-Bürgermeisterin Andrea Mallitsch und bedankt sich recht herzlich für die zukünftige engere Zusammenarbeit.

Klubobmann Bernhard Corn (TML) gratuliert Stadtrat Andreas Fritz-Wachter nochmal zur Wahl. Er gratuliert Vize-Bürgermeisterin Andrea Mallitsch zur demokratisch gewählten Wahl und das TML nimmt dies zur Kenntnis. Zugleich erwähnt er, dass Demokratie nicht nur eine Worthülse ist. Als Bludenz vor 3 Jahren gewählt hat, wurden sie zur zweitstärksten Partei gewählt, sie hatten nicht viel weniger Stimmen gehabt und er glaubt nicht, dass es der Wählerwille war, dass alles in der Hand der ÖVP ist.

Auch gegenüber den kleineren Parteien wird weiterhin die Hand ausgestreckt, um weiterhin eine gute Sachpolitik zu machen.

Mit Andreas Fritz-Wachter hat sich das TML nicht für eine Frau entschieden und will eine neue Politik machen. Er ist noch überhaupt nicht vorbelastet und wurde mit 29 Stimmen zum Stadtrat gewählt, was ein klares Zeichen für Überparteilichkeit ist.

Ersatz-Stadtvertreter Manuel Feichtner (OLB) gratuliert im Namen der Fraktion Andreas Fritz-Wachter zur Wahl des Stadtrates und wünscht ihm viel Erfolg bei der Aufgabe welches er mit dem sozialdemokratischen Gespür antreten wird. Er gratuliert Andrea Mallitsch ebenfalls im Namen der Bludenzener Grünen zur Wahl der Vize-Bürgermeisterin und wünscht, dass sie diese verantwortungsvolle Aufgabe mit Engagement und Tatkraft angehen wird.

Fraktionsobmann Joachim Weixlbaumer (FPÖ) gratuliert Stadtrat Andreas Fritz-Wachter zur Wahl, wünscht ihm viel Kraft, Ausdauer und Freude bei der neuen herausfordernden Aufgabe, welche einen jeden Tag wachsen lässt und wenn die Hände alle in eine Richtung ausgestreckt werden, arbeitet man gemeinsam für Bludenz, was die Hauptaufgabe von allen sein wird. Es wird nach vorne geschaut. Klubobmann Joachim Weixlbaumer gratuliert Andrea Mallitsch zur Wahl der Vize-Bürgermeisterin und wünscht ihr alles Gute, wenn man zusammenarbeiten will, die Parteipolitik ab und an in den Hintergrund stellt und die Interessen der Bludenz:innen in den Vordergrund stellt, wird man vieles gemeinsam erreichen.

Vizebürgermeisterin Andrea Mallitsch bedankt sich für die vielen wertschätzenden Worte der einzelnen Fraktionen. Es war immer ein stetiger Weg, für die gemeinsame positive Weiterentwicklung von Bludenz zu sorgen. Diese Aufgabe erreicht man nur, wenn man gemeinsam arbeitet. Es ist ihr eine Freude und Ehre als Vize-Bürgermeisterin sich noch intensiver für die Belangen der Bludenz:innen einzusetzen. Sie bedankt sich auch für das Vertrauen, für die Wertschätzung ihrer geleisteten Arbeit und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Zu 8.:

A l l f ä l l i g e s

Keine Wortmeldung.

Schriftführer:

Mag. Stefan Morscher

Der Bürgermeister:

Simon Tschann

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.